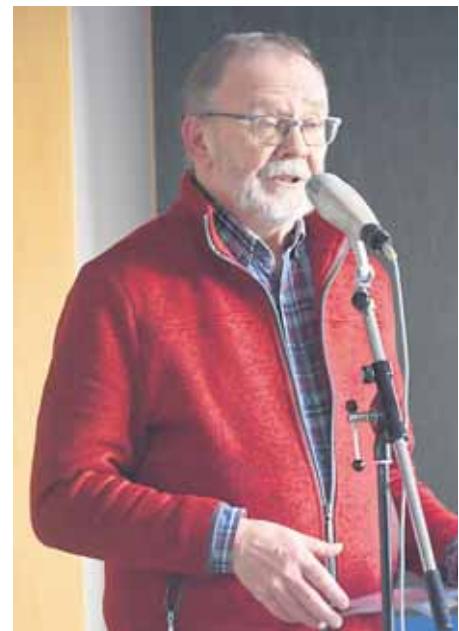


Ronsdorfer Ökumene mit starker Begegnungswoche

„Gott ist treu“ stand als Leitthema über den fünf Gemeinschaftsabenden



Hans Würzbach von der Evangelischen Gemeinde
(Fotos: PK)



Christoph Höcht von der Freien evangelischen Gemeinde



Dr. Jochen Denker von der Evangelischen reformierten Gemeinde

(Ro./PK) Einmal in jedem Jahr – zumeist gegen Ende des Januars – laden die vier christlichen Gemeinden Ronsdorfs zur Ökumenischen Begegnungswoche ein. In diesem Jahr fanden die fünf Abend- und eine Nachmittagsveranstaltung in den Räumlichkeiten der Freien evangelischen Gemeinde (FEG, Bandwirkerstraße 30) statt. Das Motto, das über der kompletten Woche stand, war „Gott ist treu“, jeweils verbunden mit einem zweiten Halbsatz oder Satz in jeder Veranstaltung.

So gestalteten Mirjam Steinhard und Reinhard Konrad, die nicht zufällig aus zwei unterschiedlichen Gemeinden stammen, den ersten Abend. „Gott ist treu – auch in schweren Zeiten“ war der Titel. Der Prophet Elia und seine abenteuerliche Geschichte war ein Thema. Aber auch die Gesprächsrunden gingen den schweren Zeiten auf den Grund. „Wo spüren wir Gott in unserem Alltag?“, wusste Steinhard.

Und die Antworten waren teils erstaunlich. „Beim Spazierengehen“, hieß es da, „dann habe ich Gedanken, die nicht von mir sind.“ Eine andere Frau sagte: „Andere Menschen werden von Gott benutzt, um mir zu helfen.“ Und auch: „Man begegnet Gott in der Stille.“

Im zweiten Teil ging es um den „roten Faden“ in der Beziehung zu Gott. Reinhard Konrad gestand, dass es Zeiten gab, in denen er sich von Gott verlassen fühlte. „Der Faden war zerrissen.“ Durch den Kontakt zu anderen Menschen sei er jedoch repariert worden. Und Konrad hatte einen mitgebrachten roten Faden vor sich auf dem Tisch liegen.

Den zweiten Abend übernahm Pfarrer Dr. Jochen Denker, musikalisch unterstützt von Gerhard von der Heyden. Für das Thema des Abends „Gott ist treu – Er fordert uns zur Umkehr“ bildeten zwei Verse aus einem der Römerbriefe des Paulus die Grundlage, in denen dieser der Ge-

dem er bei brüllender Hitze die Mitfahrelegenheit in seinem klimatisierten Auto verweigert hatte, nach 2.000 Jahren Jesus begegnet sein könnte. In der anschließenden Gesprächsrunde ging es darum, wie man die Hinwendung zu Gott in sein Leben integriert oder integrieren könnte.

Der dritte Tag war zweigeteilt. In der Nachmittagsveranstaltung näherten sich Hans Würzbach, Christoph Höcht sowie Friederike Slupina-Beck dem Thema „Unsere Botschaft für die Welt“ an. Christoph Höcht spannte in seinen Wörtern einen weiten Bogen von zwei Erfahrungen, die er auf der Verkaufsplattform „Kleinanzeigen“ gemacht hatte (und die auch in Verbundenheit mit dem Motto „Gott ist treu“ standen), über das Wort „Treue“ bis zu der Erkenntnis: „Die Treue Gottes bedeutet ja nicht, dass es mir immer gut ergeht.“ Und er schloss mit zwei Bei-



Gerhard von der Heyden von der Evangelisch reformierten Gemeinde

spielen, in denen er die Treue Gottes selbst erlebt hatte.

Anders die Abendveranstaltung, in der Theresa Hennecke die erkrankte Anne Simon ent-

schuldigte, und den Abend „Gott ist treu – Er erfüllt sein Versprechen“ alleine bestritt. Brigitte Gerling-Halbach unterstützte beim Gesang am Piano. Die Gesprächsrunden drehten sich um das Versprechen Gottes in vielen Varianten: beispielsweise das Eheversprechen. Auch hieß es: „Es gibt mehr unausgesprochene Versprechen.“ Die Diskutierenden waren sich auf jeden Fall einig, dass Gott in der Bibel viele Zusagen macht. „Und Gott lügt nicht“, hieß es weiter. „Nur: Die Erfüllung eines Versprechens kann dauern.“ Dazu dienten Abraham und Sara als Beispiel, die durch die Zusage Gottes einen Sohn geschenkt bekamen, obwohl sie biologisch gesehen zur Zeugung und zur Geburt nicht mehr in der Lage gewesen waren.

Der Donnerstagabend stand ganz im Dienste des Gesangs. Friederike Slupina-Beck und Felizitas Kehrenberg hatten unter dem Thema „So leben wir Gemeinschaft“ zum Taizé-Abend eingeladen. Diese charakteristischen, stimmungsvollen Gesänge – oft meditativer – sind so angelegt, dass sie ohne vertiefte musikalische Kenntnis mitgesungen werden können. Es sind zumeist einstrophige Gesänge, die im internationalen ökumenischen Männerorden in Taizé (Département Saône-et-Loire im Osten Frankreichs) entstanden.

Am Freitag (leider nach Redaktionsschluss) stand das „Fundament unseres Glaubens“ auf der Agenda. Eginald Voigt, Jürgen Zielke-Reinhardt und Wilfried Krause nahmen sich des Themas an.

Die ökumenische Begegnungswoche endet traditionell am Samstag mit einem Brunch-Gottesdienst – in diesem Jahr mit dem Thema „Gott ist treu – Wir beten gemeinsam für seine Welt“. Ebenso traditionell stellt dabei die gastgebende Gemeinde Brot und Brötchen zur Verfügung. Die Brotbelege bringen die Teilnehmenden jedoch selbst mit und teilen sie in ökumenischer Gemeinschaft.

SONNTAGS

BLATT

Wochenzeitung
Auflage 20.000

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Ausgabe 04
25.01.2026

Aus dem Inhalt

Wort für Wort

Die Übersetzerinnen Stefanie Jacobs und Eva Regul waren Lese-Gäste von Antje Bürger und gaben interessante Einblicke in die Romangestaltung bei einem unterhaltsamen Abend im „Freiraum“. (mehr dazu auf S. 2)

KI-Schulpreis 2025

Das Carl-Fuhlrott-Gymnasium (CFG) gewann den ersten Platz beim bundesweiten KI-Schulpreis 2025 und wurde jetzt von Dilek Engin ausgezeichnet. (mehr dazu auf S. 3)

Sieg beim Tabellenführer

Die 1. Herren der Südwest Baskets erkämpften sich einen wichtigen Sieg beim Spatenreiter Düsseldorf und kletterten auf Platz vier. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 31 Themen in dieser Zeitung.

SONNTAGSBLATT

20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Scharpenacken, Freudenberg, Blombach, Linde, Böhle, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen und Grund

Letzte Meldung

Einbruchmeldungen

(Ro.) In Ronsdorf wurde zwischen dem 20. Januar (15.30 Uhr) und dem 21. Januar (7 Uhr) in zwei Schulen und einer KITA eingebrochen beziehungsweise versucht einzubrechen. In der KITA wurden Bargeld und ein Telefon gestohlen. Über weitere Beute ist nichts bekannt. Zeuginnen und Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 02 02 - 28 40 bei der Polizei zu melden.

Um sein Eigentum zu schützen, ist es möglich sich bei der Kriminalpolizei unter der Rufnummer 02 02 - 2 84 18 01 zum Thema Einbruchschutz beraten zu lassen.



SABEL Küchen mit Leidenschaft

- » Einbauküchen
- » Elektrogeräte
- » Computer-Planung
- » Küchenmontage
- » Küchenzubehör
- » Arbeitsplatten-Austausch
- » Küchen-Ergänzungsteile

Lohsiepenstraße 6
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 4 66 09 64
Telefax (02 02) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de

Gedenkveranstaltung

(Ro.) Am Dienstag, den 27. Januar, laden die Ronsdorfer demokratischen Parteien, Kirchengemeinden, Vereine und Initiativen gemeinsam zur Gedenkveranstaltung anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus ein. Die Veranstaltung findet um 18.00 Uhr auf dem Bandwirkerplatz in Ronsdorf statt und endet gegen 18.30 Uhr.

Im Vorfeld der Gedenkveranstaltung werden am Nachmittag die Stolpersteine in Ronsdorf gereinigt, um an die Menschen zu erinnern, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, entrichtet und ermordet wurden. Die Reinigung erfolgt durch Vertreter:innen

der beteiligten Organisationen. Die Gedenkveranstaltung selbst wird durch einen Beitrag von Pfarrer Dr. Jochen Denker sowie der Naturfreunde zur Verfolgung von Menschen aus der Arbeiterbewegung gestaltet. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Chor „Musik 74“ unter der Leitung von Silke Schneider.

Das gemeinsame Gedenken soll ein sichtbares Zeichen gegen das Vergessen und für Verantwortung, Demokratie und Menschlichkeit setzen. Die Veranstalterinnen und Veranstalter laden alle Ronsdorfer:innen herzlich ein, an der Gedenkveranstaltung teilzunehmen, innezuhalten und sich an der Erinnerung zu beteiligen.

PROFESSIONELLER SERVICE FÜR IHR AUTO

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU, Achsvermessung, Klimaservice, Reparaturen

AUTOPROFI

HERDE

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72
info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de



Wir sind Hyundai in Wuppertal.

GOTTFRIED SCHULTZ

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
Uellendahler Str. 245-251, 42109 Wuppertal, Tel. 0202 2757-0

HYUNDAI

Kritik an der Stadtverwaltung

Die Bezirksvertretung Lüttringhausen zeigte sich kritisch



Die Schaltkästen neben dem Kreisverkehr Eisernstein sollen künstlerisch gestaltet werden.

(Foto: PK)

(Lü./PK) Im öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen im Saal des Rathauses des Remscheider Stadtteils standen elf Tagesordnungspunkte auf der Agenda.

Den Anfang machte die geplante Querungsmöglichkeit

schärfen soll. „Die Problematik zieht sich schon viel zu lange hin“, hieß es. Und ob die Zusage der Stadt, bis Ende dieses Jahres eine Lösung durchgeführt zu haben, so eintritt, glauben nicht alle der BV-Mitglieder.

Die Zukunft des Gebietes, auf dem heute noch der ehemalige Fußballplatz Blaffertsberg (1. FC Klausen) liegt, muss

ebenso geklärt werden. Martin Sternkopf vom R e m s c h e i d e r Sportamt sagte dazu kurz und knapp: „Noch in diesem Jahr“.

Die Deligierten stellten darüber hinaus fest, dass die Parksituation in Lüttringhausen „nicht zufriedenstellend“ ist. Es wurde die Frage aufgeworfen, warum man nach der täglichen Schließung der Supermärkte nicht auf

den Fläche parken dürfe. „Das sollte zur Pflicht werden“, war eine Meinungsäußerung. „Und zwar unentgeltlich.“

Da der Kreisverkehr Eisernstein bereits nach kurzer Zeit durch Schmierereien verunstaltet ist, wird die Bezirksvertretung die Stadt um einen Prüfauftrag bitten. Geplant ist, die vorhandenen Schaltkästen mit Kunst statt mit Schmierereien

zu bedecken. „Dazu kann man ja vielleicht Schulen oder Kitas ansprechen“, lautete ein Vorschlag.

Etwas kryptisch hieß der zehnte Tagesordnungspunkt „Strategische Skalierung des fahrbahnerhaltenen Deckenerneuerungsprogramms 2026“. Hierzu wollte man wissen, ob die Zukunft der JVA in Lüttringhausen bekannt sei. Das sei wichtig, um diese möglicherweise in das Konzept einzubeziehen. Bekannt war der BV aber lediglich, dass die zur JVA gehörenden Wohnungen zum Ende des kommenden Jahres gekündigt werden. Ob es ein weiterführendes Konzept gibt, wurde bezweifelt.

Und überhaupt stand die Stadtverwaltung Remscheid stark in der Kritik der Versammlung. „Es dauert immer viel zu lange, bis man Antwort von der Stadt erhält“, äußerte sich ein Mitglied der BV. „Vielleicht könnte man dort ja mehr Mitarbeiter einstellen.“

Die Meinungen gingen so weit, dass auch eine „Missachtung der Belange der Bezirksvertretung“ angesprochen wurde.

(Ro./LMP) Rund 30 Gäste hatten sich am vergangenen Sonntag zur Matinee im Natur-Freunde-Haus auf der Luhnsfelder Höhe eingefunden und verfolgten gespannt den Vortrag von Caroline Pilling, die bei der Verbraucherzentrale NRW in Wuppertal als Umwelt- und Energieberaterin tätig ist. „Mythen der Abfallsortierung“ lautete der Titel der Veranstaltung, der selbst für Insider:innen interessante Einblicke in die Themen „Mülltrennung“ und „Abfallentsorgung“ bot.

So räumte Caroline Pilling gleich zu Beginn mit dem Mythos auf, dass Abfallsortierung unnötig sei, weil „doch eh alles verbrannt“ werde. Zwar könne nach wie vor nicht alles, was in der „gelben Tonne“ landet, verwertet werden, aber immerhin

30 Prozent davon. Und damit liege Deutschland im europäischen Vergleich in der Spitzengruppe.

Wichtig war auch der Hinweis der Umweltberaterin, dass wirklich alle leeren Verpackungen in die gelbe Tonne gehören, egal ob auf ihnen ein „grüner Punkt“ abgebildet ist oder nicht. Über die gelbe Tonne kann auch alles entsorgt werden, was zur Verpackung gehört – auch die beliebten Luftpolsterfolien und Styroporflocken, die in manchen Verpackungskartons zu finden sind.

Der Verpackungskarton selbst – so er aus Pappe ist – gehört wiederum zum Altpapier, denn Papier und Glas werden bekanntlich extra entsorgt. Für Glas, Metall und Papier funktioniere das Recycling inzwischen sehr gut, erklärte Caroline Pilling in ihrem Vortrag. Hinsichtlich der Trennung von Altglas räumte sie ebenfalls mit einem Mythos auf: nämlich, dass die braunen, weißen



Umweltberaterin Caroline Pilling von der Verbraucherzentrale klärte im Natur-Freunde-Haus über etliche „Mythen der Abfallsortierung“ auf.

(Foto: LMP)

und grünen Flaschen bei der Kompost und wenn, dann nur über einen sehr langen Zeitraum“, befand Pilling. Sie können also, wenn sie eine Verpackung darstellen, letztlich nur über die gelbe Tonne entsorgt werden und zeigen im Prinzip einen handfesten Etikettenschwindel der Hersteller.

Dass eines Tages einfach alles in eine Tonne geworfen und hinterher maschinell oder automatisch getrennt werden könnte, wird nach Caroline Pillings Einschätzung auch langfristig ein Mythos bleiben, weil eine solche Technologie weit und breit nicht in Sicht ist: „Gute Mülltrennung im Vorfeld wird auch in Zukunft nötig sein“, resümierte sie, zumal immer mehr der entsorgten Stoffe verwertet und recycelt werden können. Dennoch steht über sämtlichen Aspekten des Themas ein wesentlicher Satz, der von der Umweltberaterin ebenfalls ins Feld geführt wurde: „Abfallvermeidung ist immer die beste Lösung.“

Ein modernes Akkordeon-Orchester live

Die „Wupperspatzen“ waren zu Gast im Diakoniezentrum Ronsdorf



Oliver Kruck leitete das Akkordeon-Orchester „Wupperspatzen“ bei seinem Konzert im Diakoniezentrum Ronsdorf.

(Foto: PK)

Interessieren Sie sich für Kinder und Jugendliche und deren Sorgen und Nöte? Haben Sie Spaß daran, andere Menschen bei Problemen zu unterstützen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Der Kinderschutzbund OV Wuppertal e.V.

möchte ab März 2026

eine neue Ausbildung für ehrenamtliche Berater und Beraterinnen am Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon anbieten.

Wir suchen aufgeschlossene, kontaktfreudige, zuverlässige, verständnisvolle und selbstkritische Mitarbeiter*innen, die sich gerne längerfristig engagieren möchten.

Die Ausbildung umfasst 100 Stunden (ein Abendtermin und ein Samstag pro Monat) und beinhaltet:

- die Einführung in die Grundprinzipien der Gesprächsführung und das Kennenlernen von Gesprächstechniken
- die Methoden und Techniken der Beratung am Kinder- und Jugendtelefon/ Elterntelefon
- spezifische Probleme des Kindes- und Jugendalters
- spezifische Probleme von Erziehenden
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Umgang mit schwierigen Beratungssituationen
- sexualpädagogische Grundlagen
- Reflexion eigener Werte und Normen und der eigenen Biografie

Nach der fundierten und von uns finanzierten Ausbildung durch eine hochqualifizierte Fachkraft erwarten wir eine regelmäßige ehrenamtliche Mitarbeit über mindestens zwei Jahre mit einem wöchentlichen Einsatz am Beratungstelefon - gerne auch mehr.

Zur Absicherung erheben wir eine Kaution von 250 € (ermäßigt 100 €), die bei Einhaltung der Verpflichtung auf Wunsch zurückgestattet wird.

Die Teilnahme an Teamsitzungen, Fortbildungen und Supervisionen ist im Interesse der Beratenden verpflichtend.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei uns:

Der Kinderschutzbund OV Wuppertal e.V.

Schloßbleiche 18

42103 Wuppertal

Tel: 0202/ 755 364

info@kinderschutzbund-wuppertal.de

Das Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon sind Angebote des Kinderschutzbundes Wuppertal in Zusammenarbeit mit Nummer gegen Kummer e.V.



Mythen der Abfallsortierung

Caroline Pilling klärte über korrekte Mülltrennung auf

den Restmüll in der schwarzen Tonne entsorgt werden müssen. Ebenso dürfen Getränkekartons nicht ins Altpapier wegen der in ihnen verarbeiteten Kunststoff-Folien. Sie gehören in die gelbe Tonne, weil sie zu den Verpackungsmaterialien zählen. Zurecht umstritten sind auch die sogenannten „Bio-Kunststoffe“, die man angeblich kompostieren kann: „Die wenigsten dieser Bio-Kunststoffe verrotten wirklich auf dem Kompost und wenn, dann nur über einen sehr langen Zeitraum“, befand Pilling. Sie können also, wenn sie eine Verpackung darstellen, letztlich nur über die gelbe Tonne entsorgt werden und zeigen im Prinzip einen handfesten Etikettenschwindel der Hersteller.

Dass eines Tages einfach alles in eine Tonne geworfen und hinterher maschinell oder automatisch getrennt werden könnte, wird nach Caroline Pillings Einschätzung auch langfristig ein Mythos bleiben, weil eine solche Technologie weit und breit nicht in Sicht ist: „Gute Mülltrennung im Vorfeld wird auch in Zukunft nötig sein“, resümierte sie, zumal immer mehr der entsorgten Stoffe verwertet und recycelt werden können. Dennoch steht über sämtlichen Aspekten des Themas ein wesentlicher Satz, der von der Umweltberaterin ebenfalls ins Feld geführt wurde: „Abfallvermeidung ist immer die beste Lösung.“

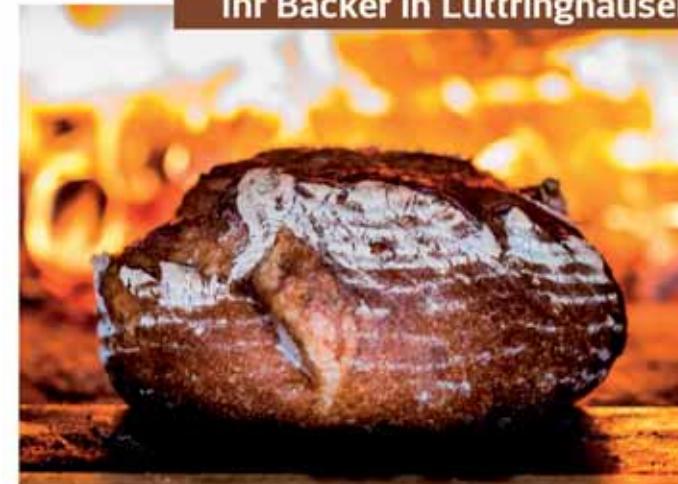
Buscher
Energie und Wärme

Jetzt
WECHSELNSTROM
Lieferant

buscher-energie.de

Beckmann
... SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!



Qualität,
Tradition und
Handwerk seit
über 70 Jahren!

Besuchen Sie uns
auch online:



www.baeckerei-beckmann.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!

[facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt](https://www.sonntagsblatt.de)



In dieser Woche gratulieren wir:

Erhard Händeler	88 Jahre	25. Jan.
Lothar Schadt	91 Jahre	26. Jan.
Rita Walerus	81 Jahre	26. Jan.
Zrsula Smend	91 Jahre	27. Jan.
Hannelore Winter	91 Jahre	29. Jan.
Sigrig Baischer	77 Jahre	30. Jan.
Ruth Brantin	94 Jahre	30. Jan.
Lieselotte Heine	95 Jahre	31. Jan.
Eberhard Oestreich	90 Jahre	31. Jan.
Gerlinde Schemann	88 Jahre	1. Feb.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Unser gemeinsamer Lebensweg ist nun zu Ende,
vorbei ist aller Erdenschmerz.
Es ruhen nun zwei fleißige Hände
und ein treues Menschenherz.

Joachim Fechner

* 8. August 1940 † 13. Januar 2026

In liebevoller Erinnerung
Conny und Dirk
Ronja und Patrick
mit Romy und Anton
Cindy und Tobias
Verwandte und Freunde

Kondolenzanschrift: Fechner c/o Bestattungen Giese,
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Die Beisetzung findet am Dienstag den 3. Februar 2026
um 11.30 Uhr in der Kapelle des ev. Friedhofs an der
Lüttringhauser Straße 68 in 42369 Wuppertal-Ronsdorf statt.
Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende
für das Bergische Kinder- und Jugendhospiz Burgholz.
Stichwort: Joachim Fechner
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land Stadtsparkasse Wuppertal,
IBAN DE42 3305 0000 0000 9799 97

Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit.
Der Tod ist nur die Wende,
beginn der Ewigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem Vater und Schwiegervater

Horst-Dieter Kern

* 1. August 1936 † 11. Januar 2026

Wir sehen uns wieder in Deinem Paradies.

Christel
Olaf und Julia
Astrid und Heiko

Trauerhaus Kern c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Montag, 2. Februar 2026,
um 11.30 Uhr in Wuppertal-Ronsdorf in der Kapelle
des ev. Friedhofes an der Lüttringhauser Straße statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine
Spende an die „Kinderhospiz-Stiftung Bergisches
Land“, IBAN: DE42 3305 0000 0000 9799 97,
Kennwort: Horst-Dieter Kern.

Bestattungen Griese
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29
Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal
www.Bestattungen-Griese.de
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Bestattungen
KÜTHER GmbH
Bau- & Möbelschreinerei
Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Manchmal folgt der eine dem anderen nach, dass keiner den Weg alleine nach Hause zurückkehren muss.

Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Vater und Großvater

Ulrich Wolfgang Esch

* 18. Mai 1946 † 20. Januar 2026

Wir trauern um Dich und doch finden wir Trost in dem Gedanken, dass Du jetzt wieder mit Deiner geliebten Frau, unserer Mutter, vereint bist.

Isabel und Katharina mit Familien

Traueranschrift: Familie Esch/Ritter
% Bestattungen Giese, Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 29. Januar 2026,
um 11 Uhr in Wuppertal-Ronsdorf in der Kapelle
des Ev.-ref. Friedhofes an der Staubenthaler Straße statt.
Im Anschluss erfolgt die Beisetzung.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem fürsorglichen Ehemann und Vater

Johannes Dietrich Bucklemund

* 12. September 1935 † 15. Januar 2026

In stiller Trauer

Rita und Sandra

Trauerhaus Bucklemund c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Die Liebe hört niemals auf.

Nach mehr als 54 glücklichen Ehejahren
muss ich Abschied nehmen von meinem geliebten Mann

Horst Bock

* 16.6.1945 † 3.1.2026

In großer Liebe

Deine Marion
mit mir trauert unsere liebe Marina

Kondolenzanschrift: Bestattungen Klein & Sohn – Horst Bock –,
Uellendorfer Straße 85, 42107 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 28. Januar 2026, um
13.00 Uhr in der Kapelle des ev. Friedhofes Lüttringhauser Straße,
Lüttringhauser Straße 68, 42369 Wuppertal statt.

Die Beisetzung der Urne erfolgt im Anschluss.

Anstelle von zugeschnittenen Blumen und Kränzen bitte ich
um eine Spende an Ärzte ohne Grenzen e.V.,
Spendenkonto DE72 3702 0500 0009 7097 00,
Stichwort Horst Bock.

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 51,16

Hildegard Dörkampf

geb. Hoch

* 5. August 1937 † 13. Januar 2026

Wir nehmen Abschied.

Du warst der Mittelpunkt unseres Lebens,
liebevoll und immer bereit zu verstehen und zu helfen.
Dein Leben hat uns bereichert.

Wir sind traurig, dass Du nicht mehr bei uns bist.

Im Namen aller, die sie gekannt und geliebt haben
Gabi und Silke

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 29. Januar 2026,
um 13.00 Uhr in der Kapelle des ev.-ref. Friedhofes an
der Staubenthaler Straße, Wuppertal-Ronsdorf, statt.
Im Anschluss erfolgt die Beisetzung.

Lieblich gestaltete Trauerfloristik
♦ von Schnitzlers-Blumen ♦

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Gottes Liebe erfülle dein Herz,
seine Hoffnung sei dein Licht in dunklen Nächten,
sein Trost spende dir Geborgenheit,
sein Friede sei mit dir.

Ernst Jochem Altevogt

* 5. Oktober 1935 † 15. Dezember 2025

Wir werden dich sehr vermissen

Deine Ingrid
Karin und Eduard mit
Lionel, Deborah, Natalie, Joceline und Astrit
Stefan und Peggy
Joachim mit Paula und Leo
Beate mit Simon und Melina
Martin und Birgit mit Niels, Julia und Hannah
Andrea und Michael
Ralf und Dana mit Sebastian und Jasmin
Geschwister und Anverwandte

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Altevogt c/o
Bestattungen Küther GmbH, Breite Str. 7b, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 30. Januar 2026 um 11 Uhr auf dem
evang. Friedhof Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 68 in
42369 Wuppertal, statt.

Der Verstorbene hat sich anstatt Kränze und Grabblumen
eine Spende an die Christian-Liebig-Stiftung e.V.,
IBAN: DE20 7007 0024 0700 3700 00 bei der
Deutschen Bank München unter dem Verwendungszweck:
R.I.P. Ernst Jochem Altevogt, gewünscht.

Reformiert

Abendgottesdienst

(Ro.) Folgende Einladung erreichte uns aus der Reformierten Gemeinde:



Natürlich geht es in unserem Abendgottesdienst um die Einheit von Christen und die Vielfalt, die in uns Menschen begründet liegt.

Beides für sich genommen scheint klar und gottgewollt. Dazwischen liegt die tägliche Realität. Manchmal empfinden wir diese als Chance und gleichzeitig als Zumutung.

EINHEIT: Worauf gründet sie?

VIELFALT: Was ermöglicht sie?

Wie können wir als Gemeinde damit umgehen, wo stoßen wir an Grenzen und was können wir für heute von Jesus und seinen Aposteln lernen?

Herzliche Einladung zum Abendgottesdienst am 25. Januar um 19.00 Uhr in die Kirche der Ev.-reformierten Gemeinde Ronsdorf an der Elias-Eller-Straße.

Im Anschluss sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen, bei einem Getränk und Snacks miteinander ins Gespräch zu kommen.

- Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd: www.underbarmen-sued.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Christopherus: http://parafia-gemeinde-sued.hoehen.wtal.de/St-Christopherus/
- Ev. Kirchengemeinde Lüttringh.: www.ekir.de/luttinghausen/
- Ev. Stiftung Tannenhof: www.stiftung-tannenhof.de
- Neuapostolische Kirche: www.nak-remisch-sued.nord.de
- Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz: www.st-bonaventura.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Joseph: http://parafia-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de/
- Ev. Kirchengemeinde Ronsdorf: www.evangelisch-ronsdorf.de
- Ev. Gemeinde: www.reformiert-ronsdorf.de
- Freie ev. Gemeinde: www.feg-ronsdorf.de

Gottesdienste

Behütet und geschützt fühlen.

Fordern Sie jetzt unter
② 02 02 - 37 12 90
kostenlos Ihren persönlichen Bestattungs-Vorsorgeordner an.



ZOCHER
BESTATTUNGEN



Uwe Meister

Bestattungen seit 1912

Kontakt über
Friedrich Kotthaus



Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH

Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)

Telefon 02 02 / 47 11 56

www.bestattungen-kotthaus.de

info@bestattungen-kotthaus.de

KÜPPER
4 67 00 26

Bestattungen
Schreinerei
Otto-Hahn-Straße 50
Telefon 4 67 00 26

● Übernahme sämtlicher Angelegenheiten ●

WORT ZUM SONNTAG

„Lasten tragen“



Cordula Krause,
Kath. Kirchengemeinde,
W.-Ronsdorf

Es ist genau zwei Wochen her, da versammelten sich etwa 60 Frauen im Gemeindehaus der Ev. Gemeinde in Ronsdorf. Eine (Gedanken-) Reise fand dort statt. Mit vielen Informationen, zahlreichen Bildern, Gebeten und Liedern machten sich Christinnen aus ganz Wuppertal auf nach Nigeria, dem Weltgebetstag 2026.

In einem der Vorträge ging es um die Situation der Frauen in Nigeria. Ich hörte von zahlreichen Lasten, die dort auf den Schultern der Frauen und Mädchen liegen. Dazu gehören:

- ihr Ausgeliefertsein an patriarchale Strukturen, die Gleichberechtigung unmöglich machen;
- der Mangel an Bildung für Frauen und Mädchen (53% der 7 bis 65-jährigen sind Analphabetinnen);
- Kinderehen oder sehr frühe Verheiratung und zahlreiche Geburten, die den Wert einer Frau festlegen;
- Armut der Frauen, die trotzdem über 70 % der Nahrungsmittel im Land produzieren;
- Genitalverstümmelung;
- Hohe Mütter- und Kindersterblichkeit, da Krankenhäuser nur denen zur Verfügung stehen, die im Voraus bezahlen können;
- Dämonisierung von Frauen, Hexereivorwürfe und Verschleppung von Mädchen durch Religionsextremiten; ... usw.

Wir hören auch, dass Religion einen großen Stellenwert hat. Etwa 45% der Bevölkerung Nigerias gehört zu christlichen Gemeinschaften.

Bei gut besuchten sonntäglichen Gottesdiensten versammeln sich Frauen in Über-

zahl. Sie sind es, die sich in Christengemeinden engagieren. Dass ihnen auf ihrem langen Weg zu einem gleichberechtigten Leben die Anführer ihrer Christengemeinschaft unterstützend und handelnd zur Seite stehen, davon höre ich nichts.

Ich bin aufgewühlt und gleichzeitig fühle ich mich den Nigerianerinnen sehr verbunden. Am ersten Freitag im März (6. März) werden Frauen weltweit in die Klage und das Gebet der nigerianischen Frauen einstimmen. Ich bete dafür, dass sich endlich die Einflussreichen in der Christenheit und in allen Religionen an die Seite der Frauen der Erde stellen, jede Form von Diskriminierung von in Ohnmacht Gehaltenen (Frauen, Arme, queere Menschen, Kranke ...) anprangern, die Menschenrechte anerkennen und auch in den eigenen Reihen konsequent umsetzen.

Gott, Ich-bin da, steht an der Seite der Ohnmächtigen. Das ist Grundsatz christlichen Glaubens und unsere Hoffnung.

Bergische Polarlichter



(Foto: JK)

(Ro./LMP) Dass der Himmel über dem SonntagsBlatt-Land strahlt, ist ja hinlänglich bekannt. Was aber in der vergangenen Woche in der Nacht zum Dienstag über das Firmat flammerte, war selbst für Experten etwas Besonderes. Polarlichter von einer derartigen Intensität sind in unseren Breiten eine Seltenheit.

Hervorgerufen wird dieses Himmelsspektakel durch Sonneneruptionen, bei denen elektrisch geladene Teilchen Millionen von Kilometern weit von der Sonne aus in den Welt Raum geschleudert werden. Wenn sie durch das Magnetfeld der Erde in unsere Atmosphäre gelangen und hier auf Luftmoleküle treffen, regen sie diese

zum Leuchten an – und dann erscheinen diese grünen bis bunten Lichtschwaden am Himmel.

Diese Himmelserscheinung kommt in den Polarregionen häufiger vor, weil hier die magnetischen Feldlinien die Atmosphäre durchdringen. Dennoch müssen es außergewöhnlich starke Sonnenstürme sein, um die Partikel durch das Magnetfeld zu tragen. Der Sonnensturm vom Montag war denn auch so stark, dass er die zweithöchste Kategorie erreichte, die von Astrophysikern dafür bemessen wird. Deshalb waren die Polarlichter diesmal sogar bis zu den Alpen zu sehen – und eben auch über Ronsdorf und Lüttringhausen.

KI-Schulpreis 2025 CFG bundesweit ausgezeichnet

(Cro.) Die Wuppertaler Landtagsabgeordnete und pädagogisch wertvolles Werkzeug eingesetzt.

Für dieses innovative Gesamtkonzept wurde die Schule am 16. Januar 2026 auf dem Bildungscampus in Heilbronn von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet. Das Wuppertaler Gymnasium gehört damit zu sieben Gewinner Schulen aus ganz Deutschland – bei insgesamt 191 Bewerbungen.

„Ich freue mich ganz besonders, dass eine Schule aus Wuppertal diesen renommierten bundesweiten Preis erhalten hat. Das Carl-Fuhlrott-Gymnasium leistet hier Herausragendes und setzt Maßstäbe für den sinnvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Schulalltag“, erklärt Engin.

Das CFG nutzt Künstliche Intelligenz systematisch in vielen Bereichen: KI-gestützte Lernangebote fördern das selbstständige Denken der Schülerinnen und Schüler, unterstützen die individuelle Lernstanddiagnose, helfen bei der Unterrichtsplanung, stärken die Inklusion und entlasten Lehrkräfte bei organisatorischen Aufgaben. Damit wird

KI nicht als Ersatz, sondern als pädagogisch wertvolles Werkzeug eingesetzt.

Für dieses innovative Gesamtkonzept wurde die Schule am 16. Januar 2026 auf dem Bildungscampus in Heilbronn von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet. Das Wuppertaler Gymnasium gehört damit zu sieben Gewinner Schulen aus ganz Deutschland – bei insgesamt 191 Bewerbungen.

„Dass das Carl-Fuhlrott-Gymnasium Teil des nordrhein-westfälischen Forschungsprojekts KIMADU ist, zeigt zudem, wie wichtig die enge Verzahnung von Praxis, Wissenschaft und Bildungspolitik ist“, so Engin weiter. „Die Erfahrungen aus Wuppertal kommen nicht nur den eigenen Schülerinnen und Schülern zugute, sondern können Vorbild für viele andere Schulen sein.“ Engin betont abschließend: „Diese Auszeichnung ist ein großer Erfolg für die gesamte Schulgemeinschaft – für die engagierten Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler und nicht zuletzt für unsere Bildungsstadt Wuppertal.“

Neue Schauwand an der Kapelle



(Hb.) Die Schauwand an der Lichtenplatzkapelle illustriert die Losung der Evangelischen Kirche in Deutschland für das Jahr 2026: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

(Foto: db)

Leserbrief

Quellgebiet der Ronsdorfer Talsperre

Angesichts der Tatsache, dass neben der Überbevölkerung unserer Erde die Versorgung mit Trinkwasser ein weiteres Problem für die Bevölkerung und Tiere darstellt, ist es nicht sehr verantwortlich, das Quellengebiet am Rädchen zu bebauen.

Etwa 20 Quellen sind rund

um das Gebiet der Talsperre sichtbar und das Wasser hat Trinkwasser-Qualität.

Dass jetzt in unmittelbarer Nähe am Rädchen ein weiteres Siedlungsgebiet entstehen soll, ist für mich unverständlich.

M. Mesenholl Ronsdorf

Die im SONNTAGSBLATT veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.
Bitte beachten Sie: **Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt!** Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an. Alle Leserbriefe finden Sie online unter www.sonntagsblatt-online.de

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Vermischtes

Seniorin sucht Gleichgesinnte für Freizeit und Urlaub. Zuschriften unter Chiffre 1179 an den Verlag.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Zuverlässige Putzhilfe für Privat angeboten, Telefon 01 79 - 7 24 36 29.

Suche Massivholzmöbel, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 8 92 34 70.

KAUFE hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orientteppiche, Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armaband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, Tel. 01 77 - 9 68 19 64 Herr Giesler.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümplungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Gartenpflege und Terrassenbau, Restelica, Telefon 01 76 - 73 93 92 92.

Immobilien

Ehepaar, ev., 58/62 J., ohne Haustiere, NR, sucht ca. 60-65 qm Whg., 2-3 Zi., Balkon, Garage o. Stellplatz wäre prima, Bereich Ronsdorf-Barmen, Tel. 01 76 - 51 25 08 19.

Familie mit 2 kl. Kindern sucht ein Haus in Ronsdorf, Tel. 01 57 - 54 44 40 08.

DG-Whg., 2. Etg., 3 Zi., KDB, 77 qm, KM Euro 630,- + NK ca. Euro 160,-, ab 01.04. zu vermieten, Zuschriften unter Chiffre 1178 an den Verlag.

EG-Whg., 3 Zi., KDB, 77 qm, KM 693,- Euro + NK ca. 140,- Euro, neu renoviert, ab 1.2. zu vermieten, Anfragen unter vermietung42369@gmail.com

Gesundheit

Med. Fußpflege bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26.

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Familie mit 2 kl. Kindern sucht ein Haus in Ronsdorf, Tel. 01 57 - 54 44 40 08.

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Pkw, Lkw, Wohnmobile Ankauf, tot oder lebendig, Auto Stelzer, T. 01 71 - 6 97 35 29.

SONNTAGSBLATT

info@sonntagsblatt-online.de www.sonntagsblatt-online.de

KUHLENDALH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

UNSER BESTER METZGER KOCHSCHINKEN Meisterqualität 100gr. 2,29

ROTE AHLE BLUTWURST doppelt geräuchert 100gr. 1,89

KUHLI'S TÜTE
350g Frisches Sauerkraut
2 Mettenden
2 Scheiben geräuchertes
Kasseler - 150g pro Scheibe
Tüte 6,20

ZWIEBEL-
ODER
JÄGERMETT
mit Paprika
100g 1,49

SAUERBRATEN AUS DER KEULE NORLAND von der Norddeutschen Weidefärsse 100gr. 2,29

LABEL ROUGE HÄHNCHENKEULEN aus bäuerlicher Freilandhaltung 100gr. 1,29

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSDORFER FILIALE
Mo. RUHETAG
Di. Schnitzel mit Champignonsoße, Kroketten und Salat 10,95€
oder Chili con Carne mit Reis 9,50€
Mi. Wirsing-Eintopf mit Einlage 8,00€
oder Lasagne nach „Art des Hauses“ 8,00€
Do. Sauerkraut mit Kasseler und Püree 9,50€
oder Nudel-Auflauf mit Spinat und Schinken 8,00€
Fr. Linsensuppe mit Einlage 6,00€
oder Hausgemachte Sülze mit Bratkartoffeln & Remouladensoße 8,00€

KUHLENDALH CMBH
Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(0239) 12180
kuhlendahlgmbh.de kuhlendahl_gmbh.info www.kuhlendahl.com Ascheweg 11
42369 Wuppertal (0202) 4670487

THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG
Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

BÄCKEREI
Steinbrink
... so richtig gut!
Wir schaffen noch mit Herz & Hand
www.sonntagsblatt-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbelaußenaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

Neues Corporate Design Feuerwehr Wuppertal: Modernes Outfit

FEUERWEHR
WUPPERTAL

werden mit den neuen Elementen auf unterschiedliche Weise gestaltet. Mehr als 50 Prozent des Fuhrparks werden in den kommenden drei Jahren turnusmäßig ausgetauscht.

Bei der Präsentation des Designs auf der Hauptfeuer- und Rettungswache eingingen. Entwickelt wurde das Design zunächst bei der Feuerwehr Wuppertal selbst, später wurde es dann mit der Agentur „Design112“ verfeinert. Es macht die Feuerwehr Wuppertal unverwechselbar. Die gestalterischen Elemente greifen auf, was die Stadt Wuppertal auszeichnet: Zuallererst die Schwebebahn. Denn sie ist nicht nur das Wahrzeichen der Stadt, sondern auch ein weltweit einmaliges Verkehrsmittel, das viele Stadtteile miteinander verbindet. Außerdem gehören stadtprägende Bauwerke wie die historische Stadthalle und die Schwimmoper zum Corporate Design. Alle Neufahrzeuge, die die Feuerwehr Wuppertal anschafft, werden mit den neuen Elementen auf unterschiedliche Weise gestaltet.



(Foto: Feuerwehr Wuppertal)

Regionales Branchenregister

Kurz notiert

Wuppertal im Mittelalter

(Elb.) Am 1. Februar lädt die Bergischen VHS wieder zu einem entspannten Sonntag mit Geschichte und Geschichten ein. Bei Kaffee und Gebäck gibt es ab 15 Uhr Einblicke in die Geschichte des Bergischen Landes und der Stadt Wuppertal. Historiker Heiko Schnickmann berichtet diesmal über Wuppertal im Mittelalter: Die geteilte Stadt. Vorwissen ist nicht erforderlich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 8,- Euro und kann vor Ort in der VHS, Auer Schulstraße 20, bezahlt werden.

BUGA

(W.) Ausstellung der freiraumplanerischen Wettbewerbsentwürfe der BUGA Wuppertal 2031 im Rathaus.

Mit dem Abschluss der Entwurfsphase des Freiraumplanerischen Wettbewerbs zur Bundesgartenschau Wuppertal 2031 nimmt die Entwicklung der zukünftigen BUGA-Areale weiter konkrete Formen an. Die Stadt Wuppertal und die BUGA Wuppertal 2031 gGmbH präsentieren ab Ende Januar die eingereichten Entwürfe in einer öffentlichen Ausstellung. Die Eröffnung findet am Freitag, 30. Januar, um 13 Uhr im Lichthof des Rathauses, Wuppertal-Barmen, statt.

Insgesamt haben zehn Planungsbüros aus ganz Deutschland ihre innovativen Konzepte für die landschaftsarchitektonische und städtebauliche Gestaltung der BUGA-Flächen eingereicht. Die Ausstellung gewährt den Besucherinnen und Besuchern einen umfassenden Einblick in die Vielfalt der Ideen – von der Geländegestaltung über die Wegeführung bis hin zu ökologischen und sozialen Aspekten der Freiraumentwicklung.

„Die Ausstellung macht sichtbar, wie kreativ und ambitioniert das Thema nachhaltiger Freiraum in Wuppertal gedacht wird. Sie ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Bundesgartenschau 2031“, hebt Susanne Brambora-Schulz, Geschäftsführerin der BUGA 2031 Wuppertal gGmbH, hervor.

Eröffnet wird die Ausstellung von Oberbürgermeisterin Miriam Scherff, der Beigeordneten Dr. Katrin Linthorst, Susanne Brambora-Schulz sowie Vertreterinnen und Vertretern des Siegerbüros „relais Landschaftsarchitekten“. Zudem ist das Team der BUGA 2031 Wuppertal gGmbH mit der VR-Anwendung der zur BUGA geplanten Hängeseilbrücke vor Ort.

Die Ausstellung ist vom 30. Januar bis einschließlich 4. Februar im Lichthof des Rathauses zu betrachten und kann während der regulären Öffnungszeiten besucht werden. Der Eintritt ist frei. Parallel ist der Sieger-Entwurf weiterhin im BUGA-Lokal immer dienstags von 10.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.

Weitere Informationen online „www.bugatal2031.de“.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!



facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

Bäckerei
Beckmann
 Bäckerei Beckmann
 – in Lüttringhausen und Ronsdorf –
 Wir freuen uns auf Sie!

Elektro
KURZ-KAUFMANN
 Für Sie im Einsatz!
 Tel.: 978 9910
 Am Kraftwerk 3
 Wpt.- Ronsdorf

Garagentore
meyertore
HÖRMANN
 Garagentore - Haustüren
 Feuerschutztore und -türen
 Industrieaktionatoren
 Roll- und Schnelltore
 Montage Service Wartung

Hutmode
Gebeana®
 Hüte · Mützen
 Schals · Accessoires
 Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
 Telefon (02 02) 76 93 57 85
 Mitten im von Ronsdorf

Rechtsanwälte
 Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
 ALTEMANN · NIEMEYER
 SCHMIDT & PARTNER
 Erbschläer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
 Tel. (02 02) 46 01 80
 Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
 Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
 www.alemann.de

Taxi/Mietwagen
Ronsdorfer Funkmietwagen-Zentrale
 02 02
 Krankenfahrten
 Großraumwagen
 Rollstuhlförderung
 Kurierdienste
 Flughafenfahrten
 46 10 53
 46 10 54

Bücher
Ronsdorfer Bücherstube
 Staastraße 11
 42369 Wuppertal
 Ruf 02 02 / 246 16 03
 info@buchkultur.de
 www.buchkultur.de

FROESE & EBHARDT
 Elektroinstallationen · Photovoltaik
 Smarthome · Busysysteme · Feststellanlagen
 Autorisierter Miele Kundendienst
 Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
 E-Mail: info@e-froese.de
 Tel.: 02 02 - 57 00 37

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!
www.sonntagsblatt-online.de

Küche
SABEL
 Küchen mit Leidenschaft
 Küchenstudio · Beratung · Montage
 W.-Ronsdorf · Lohsiepenstr. 6
 Tel. (02 02) 4 66 09 64
 www.kuechen-sabel.de

Rehabilitation
C.Beuthel
 Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
 Telefon (0202) 430 46-800
 info@beuthel.de · www.beuthel.de

Versicherung
WJV
 Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
 Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
 Telefon (0 21 91) 69 444 85
 h.w.jungke@wjv-finanz.de

SonntagsBlatt
 Telefon (02 02) 2 46 13 13
 Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
 info@sonntagsblatt-online.de

Garten
Frank Müller • Elektrotechnik Meisterbetrieb
 Elfriede-Stremmel-Str. 29
 42369 Wuppertal
 Telefon 02 02 / 4 69 01 27
 Telefax 02 02 / 2 46 21 21

Glas
Glas, Spiegel, Facetten Wärme-/Schallschutzglas
 Ihr Ronsdorfer Gläser
Heinz Otto
 Holthauser Str. 41 a
 Tel. 46 43 36
 Fax 46 39 98

Maler
REINER SWOBODA
 Ihr Malermeister
 An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
 Telefon 0 21 91 / 5 44 59
 www.malermeister-swoboda.de

Optiker
Brillen
BÜCHNER
 W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
 Tel. 02 02 / 46 76 17
 Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9.-13.30 Uhr

Werbung
Atelier Jo Budde

 42369 W.-Ronsdorf
 Forststraße 20
 Telefon 2 46 13 13
 Telefax 2 46 13 14

Computer
Computer Kuna

 Telefon: (02 02) 4 78 98 40
 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Gartengeräte
Röttner
 Garten- und Landschaftsbau
 Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
 Telefon 02 02/46 47 35 - Fax 4 60 31 21

Heizung

WEIDEN
 Heizung · Klima · Sanitär
 Tel. 46 20 46 · www.weiden-heizung.de

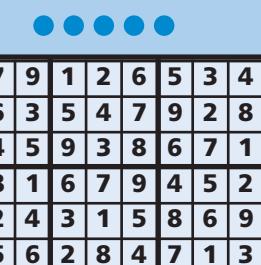
Parkett
PARKETT FRISCHEMEIER
 • Parkett • Vinyl
 • Laminat • Teppich
 Telefon 75 20 12
www.parkett-frischemeier.de

Sanitär
Schleupen
 Hans-Walter Schleupen
 Gas- und Wasserinstallateurmeister
 An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
 Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
 E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

SonntagsBlatt
 Telefon (02 02) 2 46 13 13
 Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
 info@sonntagsblatt-online.de

Container
Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
 Gasstraße 11
4 69 83 72

Gastronomie
Reinshagen
 Garten- und Motorgeräte
 Heider Straße 7, 42369 Wuppertal
 Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

SUDOKU
 Lösung vom 18.01.2026


Photovoltaik
ELEKTRO HALBACH
 ELEKTRONSTALLATIONEN
 PHOTOVOLTAIKANLAGEN
 WARMEPUMPEN
 WALLBOXEN
 Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
 Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Sport
proKRAFT. Training
 RS Krafttraining GmbH
 Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
 Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Tankstelle
Tankstellen - Heizöl & Diesel
Schmierstoffe - Strom & Erdgas
 Ernst Buscher GmbH & Co. KG
 Staubenthaler Str. 17
 0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
 info@buscher-oil.de
 Shell Markenpartner

Elektro
Borneewasser
 Elektrotechnik
 Gebäudefachtechnik · Elektroinstalationen · Smart Home
 E-Mobilität · Photovoltaik
 Installation Wartung Reparatur
 O jeder Höhe 4 · 42899 Remscheid
 Telefon: 02191 / 5 25 26
 info@elektro-borneewasser.de
www.elektro-borneewasser.de

SonntagsBlatt
 Telefon (02 02) 2 46 13 13
 Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
 info@sonntagsblatt-online.de

Impressum
 Verlag SonntagsBlatt
 Am Stadtbahnhof 18
 42369 Wuppertal
 Telefon (02 02) 2 46 13 13
 Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
 info@sonntagsblatt-online.de

SONNTAGS BLATT
 Wochenedition für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

SonntagsBlatt
 Telefon (02 02) 2 46 13 13
 Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
 info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt
 Telefon (02 02) 2 46 13 13
 Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
 info@sonntagsblatt-online.de

ELEKTRO HALBACH
 ELEKTRO
 • ELEKTROINSTALLATIONEN
 • PHOTOVOLTAIKANLAGEN
 • WÄRMEPUMPEN
 • WALLBOXEN
 Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
 Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Nolzen
 GASTSTÄTTE
 Seit über 160 Jahren
 Speiselokal
 Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
 Telefon 46 44 20 · www.gaststaette-nolzen.de
 Dienstag & Mittwoch Ruhetag
 mit Biergarten

Herausgeber: Jo Budde · **Auflage:** 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Das Bekleidungs Magazin
 Montag / Mittwoch / Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr
 Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
 Rauental 61-69
 Wuppertal-Oberbarmen · www.bekleidungs-magazin.de
DAMEN-, HERREN- & OUTDOOR-Mode
 Aktuelle Markenware 30-40% unter UVP der Hersteller

3 8
4
6 2 5
3 6 1
2 4 1
7 5
6
8 2
7
4

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ... DANKE!

• Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Rons

Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements

MACHBAR in Düsseldorf bei Umweltminister Oliver Krischer

(Ro.) Initiativen aus ganz NRW starten in die dritte Runde des Programms zur Qualifizierung bürgerschaftlichen Engagements im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz. Beim Kick-off in Düsseldorf kamen die Projektverantwortlichen erstmals zusammen. Das Land unterstützt sie in den kommenden Monaten mit fachlicher Beratung und Qualifizierungsangeboten, um ihre Vorhaben langfristig tragfähig aufzustellen.

Das Programm richtet sich an zivilgesellschaftliche Initiativen, Vereine und engagierte Einzelpersonen, die sich vor Ort für Umwelt- und Naturschutz, nachhaltige Mobilität oder Klimaschutz einsetzen. Ziel ist es, ehrenamtliches Engagement zu stärken, Strukturen zu professionalisieren und Projekte dauerhaft wirksam zu machen.

Umweltminister Oliver Kri-



(Foto: privat)

scher betont: „Mit diesem Programm sorgen wir dafür, dass gute Ideen mit professioneller Begleitung wachsen können. Viele Menschen setzen sich neben Beruf und Familie ehrenamtlich für den Umwelt- und Naturschutz und ein starkes Miteinander ein. Das verdient Rückhalt und Anerkennung. Solche Projekte verbessern ganz konkret etwas für den Alltag.“

Das Programm „Wir bewegen was! Engagiert in NRW“ läuft von 2023 bis 2026 und

umfasst drei Programmaufrufe. Insgesamt werden 30 Projekte begleitet. Die teilnehmenden Initiativen erhalten eine passgenaue Beratung, unter anderem zu Organisationsentwicklung, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit und zur Gewinnung weiterer Engagierter. Die Begleitung erfolgt durch ein externes Beratungsbüro.

Der Ronsdorfer Verein MACHBAR Reparaturcafé + Nachhaltigkeit e.V. ist mit dem „Reallabor Kreislaufwirtschaft – Zukunftsmacher“ Teil des

Programms. Das Projekt „Zukunftsmacher“ soll insbesondere junge Menschen motivieren, mit handwerklichen Fähigkeiten aktiv und selbstwirksam eine

nachhaltige Zukunft zu gestalten. Im Mittelpunkt steht der Aufbau eines Reallabors zum Thema Kreislaufwirtschaft, in dem gemeinsam mit 50 aktiven Ehrenamtlichen in Kooperation mit weiteren Institutionen, Bildungseinrichtungen und regionalen Unternehmen praxisnahe Ideen entwickelt und erprobt werden sollen. Ziel ist es, alltagstaugliche Lösungen zu finden und in die Breite der Gesellschaft zu tragen.

Weitere Informationen unter www.machbar.city.

Sport in der Region

Fußballer stehen in den Startlöchern

Am 1. Februar beginnt wieder der Ernst in den Amateur-Ligen



Testspiel „opp Linde“: Leon Brieda (Linde, links) im Laufduell mit Philipp Mähner (TG Burg). Brieda musste kurz vor der Halbzeitpause mit einer Verletzung ausgewechselt werden. Gegen den SSV Germania spielte er daraufhin (Foto: LMP)

(Reg./PK) Nachdem zu Anfang in der schon recht kurzen Winterpause wegen der Witte rung keine Testspiele stattfinden konnten, sind manche Teams zur Zeit jeden zweiten Tag auf dem Platz.

So hatte es Landesligist FC Remscheid am Mittwoch mit dem Bezirksligisten FSV Vohwinkel zu tun, der mit 3:2 besiegt wurde. Am Freitag gastierte der FCR dann beim Oberligisten TSG Sprockhö-

vel. Dort verloren die Röntgen städter knapp mit 1:2-Toren. Am Sonntag war der Cronenberger SC Gastgeber für die Remscheider. Diese Partie endete 2:2.

Am Sonntag hat der FCR eine recht weite Anreise zu bewältigen. Zum letzten Testspiel treten die Jungs von Trainer Björn Joppe im münsterländischen Ahlen beim dortigen Verein Rot-Weiß an, der in der Oberliga spielt.

Der SSV Bergisch Born mit seinem neuen Trainer Adis Babic schlug den VfR Wipperfürth mit 3:1, spielt am Samstag (24.1.) beim MSV Düsseldorf und am Sonntag um 14.00 Uhr auf eigenem Geläuf gegen den SV Ararat Gevelsberg.

Der TSV 05 Ronsdorf unterlag der 1. Spvg. Solingen Wald (Landesliga) mit 1:3-Toren und testet am Sonntag in der Waldkampfbahn an der Parkstraße gegen den ASV Mettmann, der ebenfalls Bezirksligist ist.

Sehr unterschiedliche Testspielergebnisse des Bezirksligisten SSV Germania 1900

machen die Einschätzung über die Zukunft des Vereins nicht einfacher. Gegen den B-Kreisligisten TFC Wuppertal gewann man knapp mit 2:1. Auch der SV Hösel (Bezirksliga) wurde mit 2:0 geschlagen. Anschließend unterlag die Germania jedoch dem A-Kreisligisten SV Jägerhaus-Linde mit 1:3.

Am Sonntag gastiert die Germania bei Rhenania Hochdahl, die ebenfalls in der Bezirksliga kickt.

Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf trennte sich vom Dabringhauser TV mit 1:1. Am Sonntag hat es die Ronsdorfer Reserve mit dem TS 1919 Struck zu tun.

Der SV Jägerhaus-Linde schlug den B-Kreisligisten TG Burg aus Solingen mit 4:3-Toren und gewann – wie oben beschrieben – gegen den SSV Germania. Am Sonntag reist man zum letzten Testspiel nach Velbert, wo Blau-Weiß Langenberg die Linder erwarten.

Am 1. Februar beginnen in den Amateurligen dann die Punktespiele.

Erfolgreiche Regionsmeisterschaften

PSV-Aktive holen Titel im Sprint und der Mittelstrecke



Mannschaftsbild v.l.n.r.: Jakob Eickelberg, Sophia van Look, Hannah Schoeppe, Jona Schwedler mit ihren Urkunden. (Foto: privat)

(Reg.) Bei den diesjährigen Hallen-Regionsmeisterschaften in Düsseldorf war der PSV mit seinen Athletinnen und Athleten sehr erfolgreich.

Den Anfang macht die Nachwuchsprinzipialität des PSV, Tarik Emin, über 60 m. Sicher gewann Tarik seinen Vorlauf in 7,61 sec.!

Als Vorlaufsieger war er der Favorit für den Endlauf. Tarik steigerte sich im Finale noch einmal und ließ seinen Geg-

nern nicht den Hauch einer Chance. Er gewann den Endlauf souverän und deutlich in 7,50 sec. mit neuer persönlicher Bestzeit. Tarik freute sich riesig über den Titel des Regionsmeisters.

Mit leichter Erkältung belegte Hannah Schoeppe nach einem sehr guten Lauf in persönlicher Bestzeit (PB) von 2:39,51 Min. Platz fünf bei der weiblichen U16.

Über die 800 m Strecke starteten Sophia van Look und Neele Leven bei der U14. Nach einem explosionsartigen Start setzte sich Sophia an die Spitze des Feldes und gestaltete das Rennen von der Spitze. Sie gab

die Führung bis ins Ziel nicht mehr ab. Mit einer starken Schlussrunde stürmte sie in 2:36,03 Min. mit neuer persönlicher Bestleistung (PB) als Erste über die Ziellinie und freute sich sehr über den unerwarteten Titel.

In persönlicher Bestzeit von 2:51,76 Min. vervollständigte Neele Leven mit einem couragierten Auftritt dieses tolle Ergebnis auf Platz sieben.

Bei den Jungen erkämpfte sich Jakob Eickelberg bei der M12 in 2:44,81 Minuten und persönlicher Bestzeit Platz drei. Jona Schwedler kam trotz Verletzung in der gleichen Klasse mit 2:58,71 Min. auf einen guten siebten Platz. Mit seiner Zeit aus dem vergangenen Jahr wäre es Platz vier geworden.

Mit leichter Erkältung belegte Hannah Schoeppe nach einem sehr guten Lauf in persönlicher Bestzeit (PB) von 2:39,51 Min. Platz fünf bei der weiblichen U16.

Marie Jansen wurde bei der W12 in PB von 2:54,04 Min. starke Neunte. Drei weitere Teilnehmerinnen des PSV konnten leider nicht teilnehmen.

Eine tolle Ausbeute der Läuferinnen und Läufer des PSV – mit zwei Regions-Meistertiteln und weiteren Top-Platzierungen sorgen sie für große Erwartungen in 2026.



Tarik freute sich riesig über den Titel des Regionsmeisters.

Sport in der Region

Sieg beim Tabellenführer

Südwest Baskets beim Auswärtsspiel in Düsseldorf



Zufriedene Gesichter bei der Mannschaft der ersten Herren.

(Foto: privat)

(Reg.)

Am vergangenen

Samstag sicherte

sich die erste

Herrenmannschaft

der Südwest

Baskets

einen wichtigen

Sieg

in

Düsseldorf.

Der

Spitzenreiter

hatte

bis dato

erst

eine

Niederlage

auf dem

Punktekonto.

Die

Partie

begann

mit

Nervosität

auf

Wuppertaler

Seite

und

wurde

mit

einem

12:0

Lauf

abgelegt.

Ab

der

fünften

Minute

wurde

die

Führung

übernommen.

Das

erste

Viertel

ende

mit

10:24

und

Tim

Ludwig

war

hier

der

herausragende

Spieler

mit

neun

Punkten.

Die

Partie

ende

mit

17:10

. Somit

konnte

der

Punkteabstand

nochmal

vergrößert

werden.

In

der

letzten

Spielperiode

setzte

Ilja

nochmal

mit

zwei

Dreieren

das

Scoreboard

in

der

zweiten

Minuten

dann

zwei

starke

Minuten

vom

Youngster

Ilja

Grama

s. „Eine



Ronsdorf

Kunst & Antiquitäten Galerie



Nutzen Sie Ihre Chance an den 5 Ankaufstagen!

Lüttringhauser Str. 30 - 42369 Wuppertal

0202/ 49 65 46 28 & 0163 / 88 60 944

info-kunsthandel@web.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10:00 - 17:00 Uhr Sa.: 10:00 - 15:00 Uhr

Machen sie ihr Gold zu Geld

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
26 Januar	27 Januar	28 Januar	29 Januar	30 Januar

Kostenlose Beratung & Wertschätzung



* Wir
Zahlen
bis

142 €

Kostenlose
Hausbesuche
im Umkreis
von 70 km



pro
gramm
Gold!

Wir schätzen Antiquitäten, Schmuck, Uhren,
Teppiche Kostenlos und unverbindlich !

- ✓ Sofort Bargeld
- ✓ Professionel & Fair
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Wertschätzung

Machen Sie ihre Pelze und Leder zu barem Geld !

Große Ankaufaktion: Wir suchen dringend Leder & Pelze
für den Osteuropäischen und nordamerikanischen Markt !

• Kostenlose Schätzungen • Kompetente Beratung
• Faire Preise • Kostenlose Hausbesuche • Sofort Bargeld!



Nutzen sie ihre Chance Jetzt !

* Wir Zahlen bis zu 9.000 Euro für Pelz und Leder Kleidung !

* Pelz & Lederankauf in Verbindung mit Gold !



Nutzen sie ihre Chance

Kostenlose Beratung & Wertschätzung

Wir Zahlen Höchstpreise für Bücher bis 3.500 €

Silber- Ankauf aller Art !



Wir
Zahlen
bis

2,75 €

Kostenlose
Hausbesuche
im Umkreis
von 70 km

pro
gramm
Silber !



Wir Zahlen bis zu 5000 € für Porzellan !



Zinn Ankauf

Wir suchen dringend
Silber Besteck & Geschirr !



Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung !
Jetzt kostenlos Termin sichern !
Tel.: 0202 / 49 65 46 28

Gehstäcke

